

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei
www.reformiert-zuerich.ch/drei

ZH2053





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



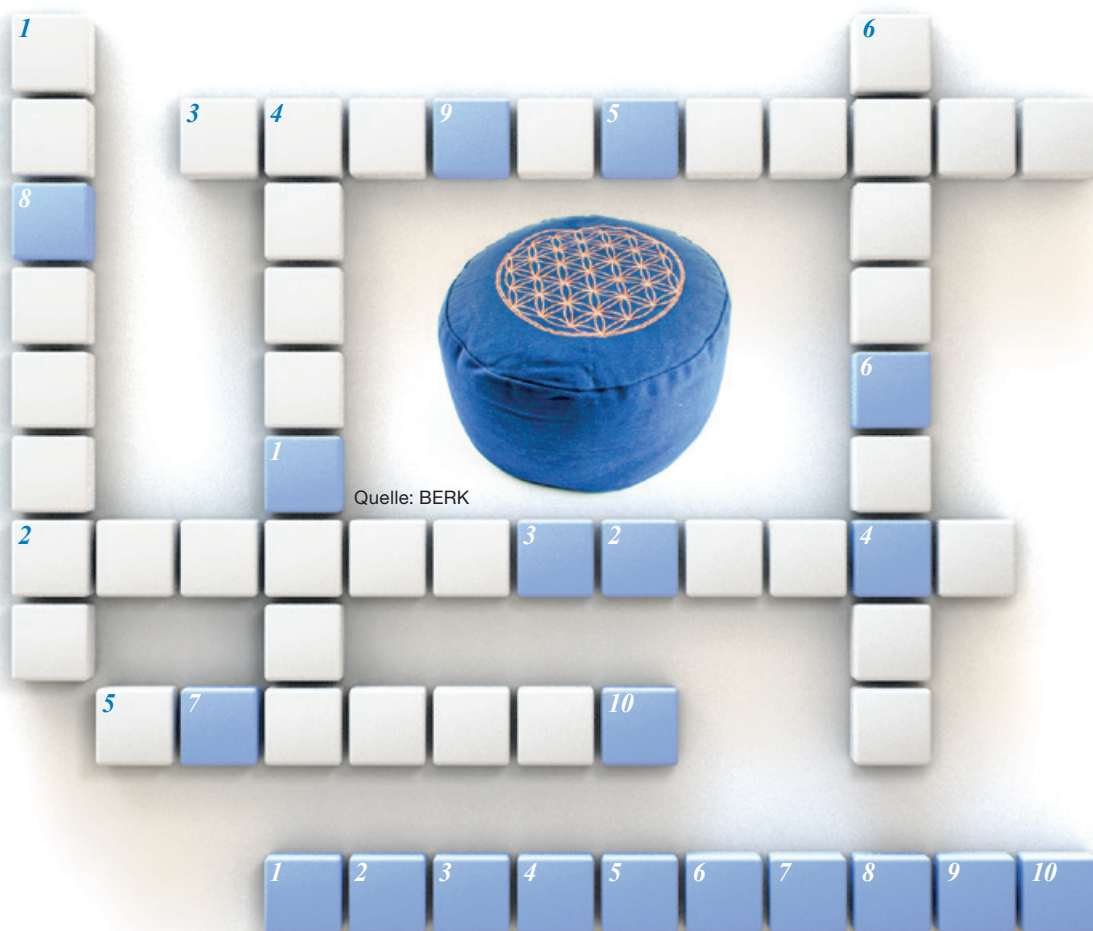
YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für Sie: Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zum Lösungswort führen. Viel Vergnügen! Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Meditationskissen für entspannende Auszeiten vom Alltag und Momente der Stille.

Rätselfragen:

1 Wie heisst der Präsident des Kirchgemeindeparlaments mit Vornamen?

2 Welche Funktion hat die Editorialverfasserin in der Kirchenpflege?

3 Was will die Kirchgemeinde mit dem Corona-Batzen leisten?

4 Wofür steht das Oe in der Abkürzung «OeME»?

5 Was findet man, wenn man dem QR-Code auf Seite drei folgt?

6 Auf welcher Art Papier ist das reformiert.lokal gedruckt?

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 22. Juli an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Barmherzigkeit» gesucht.

TITELSEITE

Das Kirchgemeindeparlament mit seinen 45 Mitgliedern tagt sechsmal jährlich, um das kirchliche Leben zu gestalten.

Quelle: Prizilla Medrano

Veranstaltungen

So, 27. Juni, 17h

Orgelkonzert

«All Improvviso – Ex Tempore»

Kirchenmusikerin Sofija Grgur
Anmeldung: 044 321 60 70
Kirche Saatlen

So, 4.–18. Juli

Mo–Fr, 10–16h

So, 9–10h und ab 11h

Ausstellung «75 Jahre HEKS»

Markuskirche, Seebach

So, 11. Juli, 9.30h

Gottesdienst im Zoo

Pfrn. Sara Kocher
Pfrn. Chatrina Gaudenz
Musik und Begrüssungsgetränk
Restaurant Altes Klösterli
Klosterweg 36

So, 11. Juli, 9.30h

Online-Gottesdienst

Übertragung auf Tele Züri

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 25. Juli, 9.30h

Online-Jazzgottesdienst

Pfr. Martin Scheidegger
Kirchenkreis neun
Übertragung auf Tele Züri

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

ERFREULICHE

ERLEICHTERUNGEN

Die Corona-Situation entspannt sich erfreulicherweise stetig. So hat der Bundesrat per 31. Mai weitere Lockerungsmassnahmen beschlossen. Diese guten Nachrichten bringen endlich wieder mehr Leben in unsere Kirchgemeinde. Schön ist, dass noch mal mehr Menschen zusammenkommen und gemeinsam Gottesdienst feiern oder an Veranstaltungen teilnehmen können. Drinnen sind bis zu hundert Personen erlaubt. Für Veranstaltungen wie Konzerte oder Filmvorführungen, die draussen stattfinden, dürfen sogar dreihundert Menschen dabei sein. Auch Chöre dürfen neu draussen wieder vor Publikum singen. Zudem darf wieder für das leibliche Wohl gesorgt werden: Dabei gelten die gleichen Regeln wie für Gastrobetriebe.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Katrin Zhang
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS DREI
Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner



Annelies Hegnauer. Quelle: Lukas Bärlocher

Früher war alles viel einfacher, die Wege kürzer und unkomplizierter – das höre ich oft und gelegentlich teile ich diese Meinung. Die Aufgabe als Präsidentin der Kirchgemeinde Schwamendingen war überschaubarer. Im Vordergrund stand das Gespräch. Probleme wurden bilateral geklärt. An der Kirchgemeindeversammlung folgten die ein bis zwei Prozent der Gemeindeglieder als Legislative in der Regel vertrauensvoll den Anträgen der Kirchenpflege als Exekutive.

Heute ist die Aufgabe viel komplexer, aber auch spannender geworden. Das Parlament löst die Kirchgemeindeversammlungen als Legislative ab. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier setzen sich vertieft mit der Entwicklung der Kirchgemeinde auseinander. Die verfügbaren Instrumente werden intensiv genutzt. An einer einzigen Parlamentssitzung waren fünf Vorstösse traktandiert: eine Interpellation, zwei Postulate, eine Anfrage und eine parlamentarische Initiative. Ich freue mich über das grosse Engagement des Parlaments für eine gedeihliche Entwicklung unserer Kirchgemeinde.

Viele von uns sind neu in ihrer Rolle. Es gilt, das Rollenbewusstsein zu schärfen und die unterschiedlichen Hüte, die wir tragen, nicht zu vermischen. Es soll sorgsam erwägt werden, was als vertraulich und intern eingestuft werden muss und

was für einen Diskurs in der Öffentlichkeit gedacht ist. Die Gesamtentwicklung soll vor partiellen Interessen stehen.

Es wird nie mehr so sein wie damals in der kleinen Kirchgemeinde Schwamendingen. Die Reform hat jedoch viele Vorteile, die noch nicht optimal zum Tragen kommen, weil wir noch stark mit den neuen Strukturen beschäftigt sind. Wir alle – Parlament, Kirchenpflege, Kommissionen, Konvente, Pfarrpersonen und Mitarbeitende – haben unabhängig von unserer Rolle das gleiche Ziel: eine blühende, erlebbare, urbane Kirchgemeinde, die für alle Menschen, die sie brauchen und an ihr partizipieren wollen, präsent ist und die das Evangelium in Wort und Tat auf zeitgemässe Art verkündet.

ANNELIES HEGNAUER
Präsidentin Kirchenpflege



**OFFENE STELLEN BEI DER
KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**

Interessiert?

Dann besuchen Sie unsere Stellenbörse.

BEITRÄGE DER KIRCHGEMEINDE AN DRITTE

Gezielte Spendenvergabe

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat letztes Jahr über eine Million Franken an kirchliche Entwicklungswerke gespendet. Durch die Einführung eines neuen Antragsverfahrens wird der Aufbau von langfristigen Partnerschaften gefördert.

Was wird eigentlich mit meinen Kirchensteuern so gemacht? Das haben Sie sich vielleicht auch schon gefragt. 2020 hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich Beiträge von insgesamt rund 3,3 Millionen Franken an diakonische, kulturelle und in der Bildung tätige Institutionen sowie an Projekte vergeben. Davon ging gut eine Million Franken an die beiden kirchlichen Entwicklungswerke HEKS und «Brot für alle», einschliesslich Mission 21 und kleinere Werke.

Der gesamte Verteilschlüssel samt Kriterien wird derzeit überarbeitet – und dies nicht nur, weil sich die beiden reformierten Hilfswerke per 1. Januar 2022 zusammenschliessen werden. «Das Spendenmuster haben wir vom damaligen Stadtverband übernommen. Nun möchten wir es für die gesamte Kirchgemeinde auf eine neue Basis stellen», sagt Kirchenpflegerin Barbara Becker.

Für die zehn Kirchenkreise sind vor allem die OeME-Kredite – OeME steht für Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit – relevant: Vom Budget erhalten sie jährlich einen Betrag in der Höhe von 30 000 Franken. Sie können autonom entscheiden, wie sie die Vergabung gestalten möchten. Dafür hat die Kirchenpflege ein neues Antragsverfahren eingeführt. Es wurde vom OeME-Netzwerk, das aus Vertreterinnen und Vertretern der Kirchenkreise besteht, entwickelt.

«Das neue Instrument verhilft zu einem aktiven, bewussten Prozess für die Verteilung der Mittel», freut sich Barbara Becker. 2021 haben die Kirchenkreise rund fünfzig Projekte ausgewählt – nationale wie auch internationale. Eines der kirchlichen Entwicklungswerke generell zu begünstigen, geht mit dem neuen Verfahren nicht mehr. Stattdessen sollen gezielt Projekte unterstützt werden. Denn: Sinn und Zweck der OeME-Kredite ist es, langfristige Partnerschaften aufzubauen, die in den Kirchenkreisen auch thematisch aufgegriffen werden – zum Beispiel indem man sie in Gottesdiensten vorstellt oder Besuchsreisen ins Zielland organisiert.

CORONA-BATZEN

Eine Million Franken Soforthilfe

Die reformierte Kirchgemeinde möchte Menschen, die in der Coronakrise durch alle Maschen fallen, schnell und unbürokratisch helfen. Sie plant, eine Million Franken Soforthilfe für Unterstützungsbedürftige bereitzustellen. Gesuche könnten über die Sozialdiakonie, die Pfarrpersonen, über Solidaria – ehemals Zürcher Stadtmission – und die Bahnhofskirche eingereicht werden. Der Antrag kommt bald ins Parlament.



NEUE ÖKUMENISCHE PLATTFORM

Kirchliche Vielfalt in Zürich

Die neue ökumenische Plattform «Kirchen in der Stadt Zürich» ist online. Sie vereint die Angebote der reformierten Kirchgemeinde Zürich, von Katholisch Stadt Zürich und der Christkatholischen Kirchgemeinde Zürich. Die drei staatlich anerkannten Kirchen arbeiten eng zusammen. Sie sorgen in der dynamischen Grossstadt gemeinsam für eine grosse kirchliche Vielfalt für alle Menschen.

Gelebte Debatte



Die Sitzungen, zu denen das Kirchgemeindepapament sechsmal

Im Kirchgemeindepapament macht Kirche Politik. Doch wie hitzig sind die Debatten im Papament, wie voraussehbar die Entscheide? Und was läuft eigentlich hinter den Kulissen ab? Ein Einblick in die Arbeit des Kirchgemeindepapaments.

In der Stadt Zürich sitzen 45 vom Volk gewählte Frauen und Männer im Kirchgemeindepapament. Sie vertreten mindestens noch bis zum Ende ihrer Amtszeit im Mai 2022 die rund 75 000 Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich. Das Papament tritt zusammen, um das kirchliche Leben zu gestalten – in anderen Kirchgemeinden ist dies die Aufgabe der Kirchgemeindeversammlung. Es tagt sechsmal jährlich und ähnelt auf vielen Ebenen einem säkularen Papament – mit einem wichtigen Unterschied: Es gibt keine Parteien. Aussergewöhnlich für das Zürcher Kirchgemeindepapament ist zudem, dass es auch nicht in Fraktionen aufgeteilt ist.



jährlich zusammenkommt, sind öffentlich. Quelle: Lukas Bärlocher

In einem Kirchenparlament setzen sich diese Fraktionen normalerweise aus unterschiedlichen religiösen Strömungen zusammen. Laut dem Parlamentspräsidenten Philippe Schultheiss war der Entscheid umstritten, in Zürich auf Fraktionen zu verzichten. Er ergänzt: «Bei der Debatte im letzten Jahr wurde in mehreren Voten gewünscht, dass diese Frage zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal diskutiert wird.»

Agiler als ein säkulares Parlament.

Ganz nach dem Vorbild einer säkularen Gewaltentrennung hat die Kirchenpflege die Funktion einer Exekutive – und das Parlament die einer Legislative. Die 45 Frauen und Männer sind also die Gesetzesmacherinnen und -macher innerhalb der Kirchgemeinde. Sie genehmigen Kreditanträge, verabschieden den Steuerfuss, den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung. Generell übt das Kirchgemeindepament die Oberaufsicht über Kirchenpflege und Verwaltung aus.

Alles langweilig, alles sehr vorhersehbar? «Mitnichten!», findet Parlamentssekretär Daniel Reuter. «Es gibt durchaus Debatten, und meiner Meinung nach ist ein Kirchgemeindepament agiler als ein säkulares Parlament, wo die Meinungen vorab in den Fraktionen gemacht werden.»

Feste und zeitlich befristete Kommissionen.

Viele der Parlamentsmitglieder sitzen in Kommissionen. Einige sind zentraler Bestandteil des Parlaments. Beispiele dafür sind die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission oder die Spezialkommission Immobilien. Andere werden zeitlich befristet als Sachkommissionen für einzelne Geschäfte eingesetzt. So war es zum Beispiel beim Kreditantrag für das Kompetenzzentrum Demenz, der dieses Frühjahr verabschiedet wurde. Die Plätze in diesen Sachkommissionen werden unter den Parlamentsmitgliedern nach Interesse vergeben. Eine Kommission gibt zuhänden der anderen



Quelle: Philippe Schultheiss

«Wir alle teilen den Willen, das Wohl der Kirchgemeinde zu befördern.»

PHILIPPE SCHULTHEISS

Ratspräsident

Parlamentsmitglieder Abstimmungsempfehlungen ab. Zudem kann sie Änderungsanträge stellen. Die Kirchenpflege hat innerhalb des Kirchenparlaments ein Antragsrecht und ist mit beratender Stimme vertreten.

Kandidatur auch ohne Schweizer Pass möglich.

Doch was sind das für Menschen, die sich um ein solches Amt bewerben? «Das Wort Vielfalt fasst die Zusammensetzung vielleicht am besten zusammen», sagt Ratspräsident Philippe Schultheiss. «Aber wir alle teilen den Willen, das Wohl der Kirchgemeinde zu befördern. Die Ansichten darüber, welcher Weg dazu der beste ist, gehen aber manchmal weit auseinander. Fast so wie bei der Auslegung von Texten aus der Bibel: Sie ist für uns alle die Referenz, aber es gibt selten nur eine gültige Sicht.»

Eine Kandidatur für einen Parlamentssitz steht grundsätzlich jedem und jeder offen. Insbesondere auch Kirchgemeindegliedern ohne Schweizer Pass. Philippe Schultheiss: «Bei den ersten Wahlen 2019 hat es nur ganz wenig echte Auswahl gegeben, denn nur in zwei Wahlkreisen haben mehr Personen kandidiert, als Sitze zu vergeben waren. Ich hoffe, dies ändert sich 2022. Ich lade deshalb alle neugierigen Kirchgemeindeglieder ein, sich eine Kandidatur zu überlegen.»

KÖRPER, GEIST UND SEELE

Spiritualität im Kirchenkreis drei

Mit dem Modebegriff «Spiritualität» sind Assoziationen verbunden wie Ungebundenheit, Individualität, Emotionen, Stille, Sanftheit oder Achtsamkeit. Solche Aspekte werden in der traditionellen Kirche, zumal bei den Reformierten, oft vermisst. Was aber bei diesen Zuschreibungen vergessen geht, sind Werte wie Gemeinschaft und Solidarität, die in der Kirche sehr wohl präsent sind.



Quelle: Flickr zhrefch, pex

Das Christentum hat zudem die Spiritualität quasi erfunden. In der Trinität ist eine Gestalt Gottes der Heilige Geist («Spiritus Sanctus»), der seit seinem Erscheinen am ersten Pfingstfest allen christlichen Gläubigen zukommt und sie erleuchtet.

Wir Reformierten wollen nicht kurzlebigen Trends hinterherrennen, uns aber auch nicht vor gesellschaftlichen Entwicklungen verschliessen. Im Kirchenkreis drei bieten wir bereits jetzt Veran-

staltungen dieser Art an. Zur besseren Übersicht werden diese Angebote künftig in «reformiert.lokal» in einer eigenen Rubrik «Spiritualität» bekannt gemacht. Falls Sie ein Angebot vermissen, eine Anregung oder Kritik dazu haben, freue ich mich über Ihre Nachricht per E-Mail.

*Christoph Lanthemann
Kirchenkreiskommission drei
Ressort Bildung & Spiritualität
christoph.lanthemann@reformiert-zuerich.ch, 078 669 02 25*

CLUB Ü.60, SENIORENNACHMITTAG

Vortrag: Was heilt?

Ein Vortrag zum Thema Krankheit und Heilung in Alternativmedizin und Religion. Pfarrerin Paula Stähler erzählt von ihrer Forschungsarbeit.

PFARREI ST. THERESIA, THERESIENSAAL

Donnerstag, 8. Juli, 14.30 Uhr, Anschliessend Kaffee und Kuchen
Ein Angebot des Kirchenkreis drei und der katholischen Pfarrei St. Theresia.

SCHUTZKONZEPT COVID-19

Mit den aktuell gültigen Massnahmen sollte es keine Platzprobleme mehr in den Gottesdiensten geben. Deswegen braucht es ab jetzt keine Anmeldung mehr. Die geltenden Schutzkonzepte müssen eingehalten werden. Es können kurzfristige Änderungen bei den Veranstaltungen erfolgen. Informieren Sie sich auf unserer Website, vor Ort oder bei den jeweils Verantwortlichen.

www.reformiert-zuerich.ch/drei

Aufwachsen –



Quelle: bilder.4ever.eu

RAHEL PREISS, SOZIALDIAKONIN

rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch, 044 465 45 13

Aufwachsen – Aufbrechen. Unter dieses Motto hat die reformierte Landeskirche das religionspädagogische Gesamtkonzept (kurz rpg) gestellt. Auch im Kirchenkreis drei gibt es ein buntes Angebot im rpg, das in vier Phasen aufgeteilt ist.

Phase 1: Für Kinder von 0 bis 8 Jahren und ihre Familien. Schwerpunkt der ersten Phase ist das gottesdienstliche Feiern. Dabei werden die Kinder mit den Grundformen des Glaubens vertraut: Erzählen und Beten, Singen und Tanzen, Begegnung und Gemeinschaft. Die Kirche unterstützt Mütter und Väter bei der Suche nach Formen, um mit ihren Kindern den Glauben zu leben. Als Kirchenkreis drei bieten wir das ELKI-Singen (Eltern-Kind-Singen) und Fiire mit der Chliine sowie Familien-Gottesdienste an.

Phase 2: 8 bis 12 Jahre. Schwerpunkt der zweiten Phase ist das Lernen. Die Kinder lernen die Grundformen des Glaubens kennen, hören biblische Geschichten und singen zusammen. Der kirchliche Religionsunterricht beginnt mit der zweiten Klasse. Auch hier lernen die Kinder grundlegende Elemente des christlichen Glaubens

Aufbrechen



«Die Kirche überlässt Jugendlichen und jungen Erwachsenen Gestaltungsraum und überträgt ihnen Verantwortung.»

RAHEL PREISS

und der reformierten Landeskirche kennen. Der kirchliche Religionsunterricht wird in unserem Kirchenkreis sehr vielfältig angeboten. So können die Familien zwischen wöchentlichem Unterricht (Lektion über Mittag oder nach der Schule) oder dem Blockunterricht am Samstagmorgen (neun mal im Jahr) wählen. Diese Form bieten wir in der zweiten Klasse (minichile), dritte Klasse (3. Klass-Unti) und vierte Klasse (Club 4) an. Der Unterricht wird von unseren Katechetinnen vorbereitet und durchgeführt. Dazu gehören auch zwei Gottesdienste im Schuljahr, die jeweils von den Kindern mitgestaltet werden.

Phase 3: 12 bis 16 Jahre. Die Kirche begegnet Jugendlichen partnerschaftlich. Hauptthema ist die Identitätsfindung im Leben und im Glauben unter den Aspekten von Schöpfung, Versöhnung und Befreiung. Ab der fünften Klasse besuchen die Kinder das JUKI-Programm (Jugend-Kirche-Programm). In der sechsten und siebten Klasse gibt es einzelne Unterrichtsblöcke und es finden auch Ausflüge oder Exkursionen zu einem konkreten Thema statt (zum Beispiel: Flüchtlingstag oder Besuch eines jüdischen Friedhofs). Das JUKI-Programm wird nicht nur von Katechetinnen angeboten. Pfarrpersonen und Sozialdiakoninnen oder Sozialdiakone gestalten die Unter-

richtsblöcke mit. Ab der achten. Klasse beginnt das Vorkonfjahr und in der neunten Klasse der Konfirmandenunterricht mit Konflager und abschliessender Konfirmation.

Phase 4: 16 bis 25 Jahre. Die Kirche überlässt Jugendlichen und jungen Erwachsenen Gestaltungsraum und überträgt ihnen Verantwortung. Die vierte Phase beschreibt die «Nach-Konf-Zeit». Die ganze Unterrichtszeit arbeitet auf die Konfirmation hin, aber danach geht der Weg im Glauben und der Kirche weiter. Die Jugendlichen sollen ihren Raum in der Kirche finden und einnehmen. Als Kirchenkreis drei haben wir die Jugendlichen im Blick und bieten beispielsweise «Nach-Konf-Treffen» an.

Diese Aufteilung hat vor allem die Angebote des Unterrichts aufgezeigt. Das rpg umfasst weitere Angebote in unserem Kirchenkreis wie zum Beispiel Krippenspiel, Kinderwoche oder Jugendtreffen. Bei Fragen zu unseren rpg-Angeboten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

QUELLENANGABE

rpg-Konzept der reformierten Landeskirche Zürich



SENIORENNACHMITTAG

Tiergeschichten und Kafichränzli

An diesem Nachmittag wollen wir einfach unser Zusammensein wieder geniessen. Darum laden wir zu einem gemütlichen «Kafichränzli» ein.



Quelle: flowerofdestiny

Unterhalten werden Sie von lustigen Tiergeschichten, die uns Thomas Gut zu Kaffee und Kuchen serviert. Natürlich sind Sie eingeladen, eigene Geschichten beizusteuern. Wir freuen uns auf ein paar fröhliche Stunden mit Ihnen.



Quelle: flowerofdestiny

BETHAUS WIEDIKON

Dienstag, 13. Juli, 14 Uhr
Informationen: Thomas Gut
Sozialdiakon, 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

KÖNIGLICH: VON MACHT, INTRIGEN UND ROMANZEN

ChileSummer 2021

Königshäuser sind beliebt. Die Klatschpresse lebt davon. Wenn ein Familienmitglied des britischen Königshauses im Interview Brisantes preisgibt, wenn eine königliche Vermählung oder ein Begräbnis stattfindet, dann sind hohe Zuschauerquoten garantiert. Doch gleichzeitig reissen die kritischen Stimmen nicht ab, welche eine Monarchie in unserer Zeit als überholt und zu teuer betrachten.

Auch die Bibel berichtet ambivalent über das Königtum des Alten Israel, aber auch über die Politik fremder Königinnen und Könige ihrer Zeit. Prunk, Intrigen, Liebschaften, Magie, Gewalt: Die Geschichten enthalten alle Ingredienzen spannender Romane. Als «König der Juden» wird schliesslich Jesus mit einer Dornenkrone verhöhnt, dessen zentrale Botschaft das Königreich Gottes und die

Menschenwürde der Ausgegrenzten und Armen gewesen war.

Der ChileSummer nimmt einige dieser Geschichten und Aspekte in einer Predigtreihe mit wechselnden Pfarrpersonen und an verschiedenen Orten auf.

Pfarrerin Sara Kocher

DEM PHARAO DIE STIRN BIETEN

Statt mit Gewalt stellen sich drei Frauen mit umso mehr Kreativität dem skrupellosen Herrscher entgegen. So kann Mose überleben.

KIRCHE FRIESENBERG, SCHWEIGHOFSTRASSE 259

*Sonntag, 1. August, 10 Uhr,
Pfarrerin Marianne Kuhn
Musik: Grzegorz Fleszar
Anschliessend Chilekafi*

MÄCHTIGE KÖNIGINNEN: DIE KÖNIGIN VON SABA UND KÖNIGIN ISEBEL

Die eine ist geheimnisvoll und fremd, die andere wird verflucht. Die eine war Salomons Weisheit ebenbürtig, die andere soll ein intrigantes Biest gewesen sein: Wie die Bibel von diesen Frauen erzählt, könnte unterschiedlicher nicht sein. Sind es zwei Arten, mit Macht umzugehen? Oder einfach nur Klischees von Frauen, die ungeheure Macht innehaben?

KIRCHE BÜHL, GOLDBRUNNENSSTRASSE 54

*Sonntag, 8. August, 9.30 Uhr
Pfarrerin Sara Kocher
Tobias Wicky, Bariton
Els Biesemans, Orgel
Anschliessend Chilekafi*

ZWISCHEN HERRSCHAFT UND VERANTWORTUNG – KÖNIGTUM IN DER BIBEL

Unbegrenzte Macht, willkürliche Herrschaft versus Amt des gerechten Richters, Schutz der Unterdrückten: die Bibel vereint ganz unterschiedliche Perspektiven auf das Königtum. Im ersten Gottesdienst der Reihe stellen wir die Frage in den Mittelpunkt, welches Ideal die Bibel vom Königtum entwirft – und welche Kritik sie übt.

ANDREASKIRCHE, BRAHMSSTR. 100

*Freitag, 23. Juli, 19 Uhr, 18 Uhr Suppe
Pfarrerin Paula Stähler
Tobias Wicky, Bariton
Els Biesemans, Orgel
Anschliessend Apéro*

VERHINDERTE KÖNIGIN: MICHAL

Die Bibel stellt Michal ambivalent dar. Als Objekt politischer Auseinandersetzungen und als selbstbewusste Frau, die als einzige Frau in den David-Erzählungen, den König zurechtweist. Ist Michal als Tochter Sauls und Frau Davids nun ein Spielball der Konfliktparteien oder die «Frau im Fenster» (Motiv Elfenbeinrelief), die für Fruchtbarkeit, Wohlstand und Schutz steht?

THOMASKIRCHE, BURSTWIESENSTRASSE 44

*Sonntag, 15. August, 10 Uhr
Pfarrerin Jolanda Majoleth
Magdalena Szlachta, Gesang
Andrzej Luka, Orgel
Anschliessend Chilekafi*

SUMMERTIME, AND THE LIVING IS...

FeierWerk: Musik-Gottesdienst



Quelle: René Rauschenberger

**«Dein Herz, so wild es sonst gebrannt,
Wird wieder still, wird wieder Kind
Und ruht wie Sonne, Meer und Wind
In Gottes Hand.» Hermann Hesse**

Wir stehen am Anfang eines besonderen Sommers nach diesem «verrückten» Winter und Frühling. Am Anfang der Ferienzeit wollen wir innehalten und uns auf unsere Wünsche und Pläne besinnen. Wir lassen uns von sommerlichen Gedichten und Liedern inspirieren und vergegenwärtigen uns den Reichtum dieser sonnigen Jahreszeit.

ANDREASKIRCHE

Freitag, 9. Juli

Ab 18 Uhr Sandwiches und Getränke
19 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Christoph Walser

Nina Müller, Gesang

Javier Fernandez, Piano

Alejandro Panetta, Percussion

DIE NATUR ERFORSCHEN UND IHR SORGE TRAGEN

Tierfreundliche Kirche



Quelle: papaya45

Der Frühsommer lädt dazu sein, die Natur zu erforschen. Setzen Sie sich auf eine Bank, schliessen Sie die Augen und lauschen Sie dem Vogelgezwitscher. Schlendern Sie durch den Wald und lassen Sie sich von dessen Leben neue Kraft geben. Halten Sie bewusst inne und atmen Sie tief durch.

Bitte tragen Sie der Natur Sorge. Es hat noch viele Jungtiere, deshalb bleiben Sie auf den Wegen und halten Sie ihre eigenen Vierbeiner auf kurzer Distanz, am besten an der Leine. Danke.

AUF DER PIAZZA DER THOMASKIRCHE

Gelateria



Quelle: Silviarita

Schon bald verwandeln wieder Festbänke und Sonnenschirme den Kirchenplatz vor der Thomaskirche in eine Gelateria. Auch dieses Jahr bieten wir verschiedene Glacékreationen für Erwachsene und Kinder an – lassen Sie sich überraschen!

Alle Glacé-Fans, die uns den unten aufgedruckten Bon vorlegen, erhalten ein Gratis-Kinderglacé. Für den Durst gibt es kalte und warme Getränke. Der Kirchenplatz der Thomaskirche bietet genug Platz zum Spielen und Verweilen. Bei schlechtem Wetter findet die Gelateria im grossen Saal statt. Wir freuen uns auf Sie.

PIAZZA DER THOMASKIRCHE

Samstag, 10. und 24. Juli,
7. August, 18–21 Uhr



Quelle: lu_lettering, stef1377

Camping- wochenende Seelisberg



Quelle: Markus Weiss, Wikipedia

Natur pur für Väter und Kinder:
Zelten, Seebad, Strand, Kinder-
spielplatz, Sandkasten, Volleyball,
rudern, grillieren...

Los geht's am Samstag beim HB
Zürich. Der Anlass findet bei jedem
Wetter statt. Es wird ein Zelttransport
organisiert. Zeltabgabe ist am Freitag,
2. Juli, zwischen 17 und 18 Uhr bei der
Thomaskirche, 100m Fussweg ab Tram-
haltestelle Heuried.

SEELISBERG

Samstag/Sonntag, 3. und 4. Juli
Infos und Anmeldung für Kurzent-
schlossene bei Ivo Torelli, 079 236 86 11
ivo.torelli@bluewin.ch

Kasualien

*«Gott ist denen nahe,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen, die ein
zerschlagenes Gemüt haben»*
Psalm 34.19



BESTATTUNGEN MAI 2021

Esther Bürkler-Jörgensen, 1929
Heidi Hermine Zosso-Müller, 1929
Rita Pini, 1935

BESTATTUNGEN JUNI 2021

Bernhard Albert Löschhorn, 1941
Paula Stricker, 1929
Rudolf Walter Vögeli, 1933
Marcel Peter Weber, 1965
Augustine Dietinger, 1928

FILM IM DIALOG: FREIHEIT UND VERANTWORTUNG

Der Transhumanismus als Herausforderung für die Freiheit des Menschen

Im letzten «Film in Dialog» warfen wir einen Blick darauf, wie Träger
eines lebenszugewandten Wertegerüsts – Wahrheit, Selbstbestimmung,
Gewaltfreiheit, Menschenliebe – ein Volk befreien konnten. An diesem Abend
beschäftigen wir uns mit einer Dystopie, die das unfreie Leben des zukünftigen
Menschen beschreibt. Welches Menschenbild herrscht in dieser Gesellschaft?
Was ist dazu aus christlicher Perspektive zu sagen?



Quelle: Comfreak

Gegenwärtig propagieren mächtige
Akteure der Gesellschaft den Trans-
humanismus, eine Denkschule, die die
Veränderung des menschlichen Erbgutes
zur moralischen Pflicht erhebt. Mit Hilfe
von Biotechnologie, Neurowissenschaft,
Nanotechnik, künstlicher Intelligenz
und Robotik sollen wir robuster und
intelligenter werden. Bezugnehmend auf
den gezeigten Film und zeitgenössische
Quellen betrachten wir den Ursprung
und das Wertegerüst dieser Philosophie
und diskutieren die möglichen Gefahren
und Chancen für die Freiheit des Men-
schen, die sich aus diesen Ideen erge-

ben könnten. Ich freue mich auf einen
anregenden Abend mit Ihnen. Quellen
und Informationsmaterial zum Thema
«Transhumanismus» liegen auf.

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL

Freitag, 16. Juli
Einführung und Filmbeginn, 18.30 Uhr
Pause mit Verpflegung, 20.20 Uhr
Diskussion ab 20.30 Uhr
Bitte melden Sie sich zu diesem
Anlass an: Christina Falke
Sozialdiakonin, 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

VERSCHOBEN

Konfirmationen

Das Datum für die Konfirmation wurde
auf den September verschoben.

KIRCHE BÜHL

5. September, 9.30 Uhr



Quelle: Xenixfilm

OPENAIR KINO: DIE KIRCHENWAND WIRD AM 11. JULI ZUR LEINWAND

«Zürcher Tagebuch» dem Geist der Zeit nachspüren

Es ist ein Dokumentarfilm über Zürich und seine Menschen. Von 2016 bis 2020 hat Stefan Haupt Bilder und Stimmungen in Zürich aufgenommen und in einen spannenden Film verwandelt.

Er spürt dem Geist der Zeit nach, indem er die Gedanken von verschiedenen Menschen aufnimmt. Es sind seine beiden Töchter, die ihre Gedanken zu Geschehnissen unserer Zeit äussern. Es sind seine Eltern im Altersheim, die zurückschauen auf ihr spannendes Leben in Zürich. Es ist eine Journalistin, die Themen anspricht, die sie beschäftigen. Auch viele Prominente kommen zu Wort und erscheinen in Wort und Bild. Und es ist der Regisseur selbst, der zeigt, wie ihm die bunte und vielfältige Welt von Zürich entgegenkommt.

Die Botschaft des Films zeigt sich in dem, was die Stadt zum Ausdruck bringt. Es ist eine lebendige Vielfalt, ohne Ideologie und Moral. Eindrückliche Bilder lassen die Menschen das Leben dieser Stadt aufnehmen und sie merken, wo sie selbst einen Teil dieser Stadt ausmachen.

Der Regisseur Stefan Haupt ist an diesem Abend dabei. Vor der Vorführung wird er in einem Interview mit Pfarrer Ueli Schwendener einiges zu seinem Film sagen und auch Fragen beantworten.

Es gibt etwas zu Essen und zu Trinken. Unser Sigrist Michael Haltigan betreibt einen Kiosk. Vorführung und Technik übernimmt Ernst Zimmermann vom Xenix Kino.

ANDREASKIRCHE

Sonntag, 11. Juli, 21.30 Uhr Filmvorführung im Freien an der Wand des Monolith «Zürcher Tagebuch», Regie: Stefan Haupt, Kamera: Lutz Konermann, Ton Nicolas Nagy, Schnitt: Christof Schertenleib, Sound: Design Guido Keller Musik: Tomas Korber, Alexis Haupt Dramaturgische Mitarbeit Martin Witz, Sprecher: Hanspeter Müller-Drossaart

GOTTESDIENST IM ALTEN KLÖSTERLI, ZOO

Raben – Klug und verspielt, verehrt und gefürchtet

Seit über zehn Jahren feiern wir auf der Terrasse des Restaurants Altes Klösterli einen Gottesdienst, in dem Tiere im Mittelpunkt stehen.

In diesem Jahr werden wir uns mit Raben beschäftigen. Diese Vögel faszinieren durch ihre Klugheit und ihr komplexes Sozialleben. Als Göttervögel spielen sie in vielen alten Religionen eine wichtige Rolle. Sie wurden aber auch als Vorboten von Unglück betrachtet. Obwohl Raben in der Bibel als «unreine» Tiere gelten, treten sie dort in berührenden Geschichten als positive Wesen auf.

Das Alte Klösterli erreichen Sie ohne Eintritt in den Zoo. Beim Zoоеingang weiter an der Zoomauer entlang gehen, Linkskurve beim Klosterweg, weiter bis

zum Restaurant. Der Weg ist signalisiert (ca. 6 Minuten ab Eingang Zoo). Bitte beachten Sie, dass wir keine Anlage für Schwerhörige haben. Für betagte oder behinderte Menschen sind Taxigutscheine erhältlich. Zu beziehen in den Sekretariaten der Kirchenkreise drei, 044 465 45 00 und sieben acht, 044 383 48 24.

ALTES KLÖSTERLI, ZOO

Sonntag, 11. Juli
Begrüssungsgetränk, 9.30 Uhr
Gottesdienst auf der Terrasse, 10 Uhr
Nadja Camichel, Flöte
Els Biesemans, E-Piano

Pfrn. Chatriana Gaudenz, 079 655 24 16
chatriana.gaudenz@reformiert-zuerich.ch
Pfrn. Sara Kocher, 044 450 17 65
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch



Quelle: 123rf.com, poeticpenguin

Kinderwoche



Quelle: Shutterstock

Du besuchst den Kindergarten oder die Primarschule im Kirchenkreis drei? Dann laden wir dich am Ende deiner Sommerferien herzlich zu einer spannenden Kinderwoche ein.

Wir spielen, basteln und lachen gemeinsam, hören aufregende Geschichten und erleben einen Ausflug mit Picknick. Zudem diskutieren wir spannende Fragen: «Was ist eigentlich eine gute Freundin oder ein guter Freund?», «Ist es schöner, wenige ganz enge Freundinnen oder Freunde zu haben, oder viele verschiedene?» oder: «Wie zeige ich meinen Freundinnen und Freunden, dass ich für sie da bin?»

Du kannst dich für einzelne Tage oder gleich für alle vier Tage zusammen anmelden. Wir beginnen jeweils um 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Im Gut und verabschieden uns um 16 Uhr.

Gerne darfst du dich bei Fragen an mich, Eva Kesper, wenden. Ich bin Sozialdiakonin im Kirchenkreis drei und du erreichst mich unter 079 410 64 61. Wir freuen uns auf fröhliche Tage mit dir.

Veronika Gmür, Katechetin
Eva Kesper, Sozialdiakonin

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT

17. bis 20. August, 9.30–16 Uhr

 Weitere Informationen unter www.reformiert-zuerich.ch/drei

WIR VERMITTELN MOTIVIERTE JUGENDLICHE

Jugendjobbörse Job K3



Quelle: Raffaella Spataro

Wir vermitteln motivierte Jugendliche für einmalige oder regelmässige Aufgaben wie zum Beispiel: Hund spazieren führen, Haushaltsarbeiten, Blumen giessen, Besorgungen, Handy erklären, Reinigungen...

Die Jugendjobbörse Job K3 ist ein Angebot der reformierten Kirchgemeinde Zürich (Kirchenkreis drei) und dem Elternverein Kreis 3. Niederschwellige Arbeitsaufträge für Jugendliche können durch Vereine, Privatpersonen und den Kirchenkreis drei erfolgen.

Durch die Vermittlung von Sackgeld-jobs (CHF 12.–/Std.) ermöglichen wir Jugendlichen von 13 bis 16 Jahren, erste Arbeitserfahrungen zu sammeln. Sie

werden dadurch in den Bereichen Eigen- und Mitverantwortung sowie Selbstständigkeit gestärkt. Job K3 eröffnet einen Erfahrungsraum für generationenübergreifende Begegnungen im Quartier.

Würden Sie gerne einen Auftrag an Jugendliche vergeben? Oder möchtest Du als Jugendliche oder als Jugendlicher bei der Jugendjobbörse mitmachen? Interessierte können sich jederzeit bei Peter Frey melden. Auch für weiterführende Fragen steht er gerne zur Verfügung.

peter.frey@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 12 oder
077 445 56 58 (auch WhatsApp)



BUCHTIPP: KLAUS BÄUMLIN (HG.)

Kurt Marti: Sprachkünstler, Pfarrer, Freund

Begegnungen, Gespräche, gemeinsame Wegstücke und Freundschaft – darüber schreiben Weggefährten und Freunde von Kurt Marti. Entstanden ist ein persönliches Buch, ein biografisches Mosaik zu Kurt Marti. Es zeigt seine immense Wirkung und Kurt Marti als Person: als Sprachkünstler, Pfarrer und Freund. Mit Beiträgen von Klaus Bäumlín, Ursula Bäumlín, Conradin Konzetti, Wolfgang Erk, Franz Hohler, Bertrand Knobel, Guy Krneta, Fredi Lerch, Stefanie Leuenberger und Joy Matter.

2020, 174 Seiten, Paperback mit s/w-Fotos
ISBN 978-3-290-18350-9, CHF 16.80

Verblüffende Tierwelt

Schlaf und Fortbewegung

Weisst du, wie schnell dein Hund rennen kann oder wie lange deine Katze pro Tag schläft? Hier findest du bemerkenswerte Tatsachen zum Thema Schlaf und Fortbewegung in der Tierwelt.

Haie schwimmen auch im Schlaf, weil sonst kein Sauerstoff durch die Kiemen fliessen würde und sie an Land geschwemmt würden. Flamingos schlafen ausschliesslich im Stehen, und zwar auf einem Bein. Und der Mauersegler und manche Zugvögel schlafen im Flug. Kaum Zeit zum Schlafen haben etwa Giraffen oder Wespen: Ihnen reichen zwei bis drei Stunden pro Tag. Deine Katze verschläft dafür etwa Dreiviertel ihres Lebens.

Wusstest du, dass ein Gepard in drei Sekunden auf hundert Stundenkilometer beschleunigen kann? So schnell etwa fährt ein Auto auf der Autobahn. Ein Hund kann immerhin dreissig bis vierzig Stundenkilometer schnell rennen. Gemütlicher nimmt es die Weinbergschnecke. Sie braucht eine geschlagene Stunde, um drei Meter weit zu kriechen. Der Floh andererseits will hoch hinaus. Wenn du so fantastisch hüpfen könntest wie er, würdest du es glatt über ein Hochhaus schaffen.

Was ist grün,
glücklich und
springt durchs
Gras?

Ein
Flug-
schnecke



Basteln

Dekorative Natur



Das brauchst du, um
Salzteig zu machen:
1 Tasse Salz
2 Tassen Mehl
1 Tasse Wasser

Die Natur ist zurzeit voller Blüten. Überall spriessen farbenfrohe Blümchen und wachsen verschiedenförmige Blättchen. Die zarten Pflänzchen kannst du in einem schönen Salzteil-Mandala verewigen.

Ordne die Blüten und Pflanzenteile in beliebiger Form an und drücke sie sanft in den Salzteig. Wenn du das Mandala später aufhängen möchtest, denke daran, ein Loch zu machen.

Lasse das Salzteil-Kunstwerk an der Luft trocknen. Ein Mandala von einem Zentimeter Dicke braucht etwa zwei Tage. Später kannst du den Salzteig auch noch mit Acrylfarben bemalen.

Findest du die elf Unterschiede?



Lösung:

Rätsel
Wer bin ich?

Ich lebe gern wild und allein, bin also kein Haustier.
Ich habe aber einen Verwandten, der bei den Menschen wohnt. Verglichen mit ihm bin ich eher gross und schwer.
Ich bringe bis zu sechs Kilogramm auf die Waage.
Was an mir auffällt, sind meine Ohren.

Ich gelte als sogenannter Nestflüchter. Das heisst, meine Jungen haben bei der Geburt bereits ein Fell und können von Anfang an sehen. Sie könnten also im Notfall einem Feind davonhüpfen. Unsere Verwandten, die bei den Menschen leben, sind dagegen Nesthocker. So nennt man Tiere, die bei der Geburt noch kein Fell haben und deren Augen noch geschlossen sind. Wer bin ich?

Salzteig-Mandala: Feiertag

Zwei Zahnstocher sind schon eine längere Zeit im Wald am Wandern. Sie sind langsam etwas müde. Da begegnen sie einem Igel. Sagt der eine Zahnstocher zum andern: «Oh, schau mal, nehmen wir doch den Bus nach Hause!»

«Papa, warum gibt es im Meer so viel Wasser?» Papa: «Ist doch logisch: Die Schiffe würden sonst viel zu viel Staub aufwirbeln!»

Fliegt ein Uhu über das Meer und sieht einen Hai. Der Uhu zum Hai: «Hiiii!» Grüsset der Hai zurück: «Uhuuu!»



Quelle: zVg

AUSFLUG

Schiffahrt auf dem Zürichsee

Wir lassen uns den Sommerwind ins Gesicht wehen – auf der grossen Rundfahrt über den schönen Zürichsee nach Rapperswil. Auf der Heimfahrt essen wir zu Abend. Da wir während der ganzen Reise auf unserem Schiff bleiben, eignet sich der Ausflug auch für Menschen mit Gehbehinderung.

14.00 UHR Treffpunkt Schiffstation Bürkliplatz

14.20 UHR Schiffahrt nach Rapperswil (kein Aufenthalt)

16.30 UHR Rückfahrt, Abendessen auf dem Schiff

18.30 UHR Ankunft Bürkliplatz

Gruppenpreis pro Person 1/1 CHF 26.–

Gruppenpreis pro Person 1/2 CHF 13.–

Generalabonnemente gratis

ESSEN NACH VORBESTELLUNG

A Wurstdalat, CHF 16.50

B Wurst-Käse-Salat, CHF 18.50

C Tomaten-Mozzarella-Salat, CHF 13.50

D Veganes Nasi Goreng, CHF 24.–

E Schweineschnitzel paniert,
Pommes frites od. Blattsalat, CHF 26.–

Anmeldung bis 7. Juli an Christina Falke

044 465 45 14, christina.falke@reformiert-zuerich.ch

BÜRKLIPLATZ

Mittwoch, 21. Juli, 14 Uhr

VORSCHAU

Kinderwoche

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT

17. bis 20. August

Informationen Seite 12

Gottesdienste

Fr, 25. Juni, 19h

Musik-Gottesdienst

Pfr. Ueli Schwendener

Jugendliche der OJA

Andreaskirche

So, 27. Juni, 9.30h

Gottesdienst

Pfr. Thomas Fischer

Kirche Bühl

So, 4. Juli, 10h

Gottesdienst

Pfr. Ueli Schwendener

Kirche Friesenberg

So, 4. Juli, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Thomaskirche

Fr, 9. Juli, 19h

FeierWerk-Gottesdienst

Pfr. Christoph Walser

Andreaskirche (Seite 9)

So, 11. Juli, 10h

Zoo-Gottesdienst

Pfrn. Sara Kocher

Pfrn. Chatrina Gaudenz

Altes Klösterli, Zürich

So, 18. Juli, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler

Kirche Friesenberg

So, 18. Juli, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Thomaskirche

Gottesdienste Chile-Summer

**Königlich
Von Macht, Intrigen
und Romanzen**

Fr, 23. Juli, 19h

**Zwischen Herrschaft
und Verantwortung –**

Königtum in der Bibel

Pfrn. Paula Stähler

Tobias Wicky, Bariton

Els Biesemans, Orgel

Andreaskirche

So, 1. August, 10h

ChileSummer

Gottesdienst

«**Dem Pharao**

die Stirn bieten»

Pfrn. Marianne Kuhn

Grzegorz

Fleszar, Orgel

Kirche Friesenberg

So, 8. August, 9.30h

ChileSummer

Gottesdienst

«**Die Königin**

von Saba und

Königin Isebel»

Pfrn. Sara Kocher

Tobias Wicky, Bariton

Els Biesemans, Orgel

Kirche Bühl

So, 15. August, 10h

Verhinderte

Königin: Michal

Pfrn. Jolanda Majoleth

Magdalena Szlachta,

Gesang

Andrzej Luka, Orgel

Thomaskirche

Informationen Seite 8

Gottesdienste Alterszentren

Fr, 25. Juni, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Alterszentrum Langgrüt

Do, 1. Juli, 18.15h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler

Seniorama Burstwiese

Fr, 9. Juli, 10h

Gottesdienst

mit Abendmahl

Pfr. Francesco Cattani

Alterszentrum Langgrüt

Mi, 14. Juli, 9.30h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler

Alterszentrum Laubegg

Do, 15. Juli, 14h

Gottesdienst

Pfrn. Sara Kocher

Altersheim Schmiedhof

Do, 15. Juli, 18.15h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Seniorama Burstwiese

Do, 15. Juli, 18.30h

Gottesdienst

Pfrn. Sara Kocher

Seniorama Im Tiergarten

Fr, 16. Juli, 10.30h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler

Krankenstation

Friesenberg

Fr, 16. Juli, 15h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler

Almacasa Friesenberg

Fr, 23. Juli, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Alterszentrum Langgrüt

Do, 29. Juli, 18.15h

Gottesdienst

Pfrn. Jolanda Majoleth

Seniorama Burstwiese

Jung & Alt

Mi, 7./14. Juli, 14 h

Literaturkreis

Infos Christina Falke
Ort nach Vereinbarung

Mi, 7./21. Juli, 9–11 h

Mittwoch Morge Mitenand

Pfr. Christoph Walser
Foyer, KGH Friesenberg

Fr, 11. Juli, 21.30 h

OpenAir Kino

«Zürcher Tagebuch»
Stefan Haupt

Andreaskirche

Informationen Seite 11

Di, 13. Juli, 14 h

Seniorenachmittag

Thomas Gut
Bethaus Wiedikon

Fr, 16. Juli, 18.30 h

Film im Dialog: Der Transhumanismus als Herausforderung für die Freiheit des Menschen

ab 20.30 Uhr Diskussion
grosser Saal
KGH Im Gut (Seite 10)

Do, 8. Juli, 14.30 h

Seniorenachmittag Vortrag, Thema:

«Was heilt?»

Pfrn. Paula Stähler
Katholische Pfarrei
St. Therisia
Theresiensaal

Mi, 21. Juli, 9–11 h

Mittwoch Morge Mitenand

Pfrn. Paula Stähler
Foyer, KGH Friesenberg

Mi, 21. Juli, 14 h

Schiffahrt auf dem Zürichsee

Treffpunkt:
Schiffstation
Bürkliplatz, Anmeldung
bis 7. 7. bei Christina
Falke, Details Seite 14

Kinder & Familien

Mo, 5. / 12. Juli, 9.30 h

Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger
KGH Sihlfeld,
kleiner Saal

Mo, 5. / 12. Juli, 16 h

Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

Di, 6. / 13. Juli, 10 h

Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger
KGH Wiedikon

Mi, 7. / 14. Juli, 10 h

Eltern-Kind-Singen

Rahel Preiss
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

Fr, 2. / 9. / 16. Juli

Gruppe 1: 9 h
Gruppe 2: 10.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Friesenberg

Sa und So, 3.–4. Juli Campingwochenende Seelisberg

Infos und Anmeldung:
Seite 10

Sa, 10. Juli, 10 h

Fiire mit de Chliine

Ökumenisches Team
Kirche Friesenberg

Fr, 2., 9., 16. Juli,
15–18 h

Open Doors

für Kinder und Familien
KGH Friesenberg
Untihaus, Borweg 79

Di, 9.30–11 h, 15–18 h
Fr, 15–18 h

Kinderbibliothek

(Schulferien
geschlossen)
Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Jugendliche

Jeden Do, 17–18.30 h

Schach für Jugendliche

Peter Frey

Jeden Donnerstag

17–18.30 h
roundabout kids
(8–11 Jahre)

Jeden Donnerstag

18–19.30 h

roundabout youth

(12–20 Jahre)

Streetdance, Hip Hop

Weitere Infos Peter Frey
Rahel Preiss

Mittwoch bis Freitag

Job K3 – Die Jobbörse für Jugendliche

Suchst du einen
Sackgeldjob? Brauchen
Sie Unterstützung?
Wir vermitteln Jugend-
liche für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Informationen Seite 12

Spiritualität

Jeden Mittwoch, 18 h

Gebet

Thomaskirche

Fr, 9. Juli, 14 h

Gesprächskreis

Spiritualität

Christina Falke
KGH Im Gut

Fr, 9. Juli, 18 h

Abendmahlsfeier

Pfr. Thomas Fischer
Bethaus Wiedikon

Gelateria

Sa, 10./24. Juli,
7. August, 18–21 h

Gelateria

Piazza Thomaskirche



Informationen Seite 9

Turnen & Gymnastik

*Jeden Di, 10.30 h

Bewegung für Körper und Seele

65+ Frauen/Männer

*Jeden Di, 11.45 h

Bewegung für Körper und Seele

55+ Frauen/Männer

U. Breuss

077 447 69 00

KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

*Jeden Di, 9.15 h

Fit/Gym vital

60+ Männer

H. Hulskers

*Jeden Do, 10 h

Fit/Gym leicht

60+ Frauen

A. Kläusler
KGH Wiedikon

*Anmeldungen und Infos zur Durchführung:

Pro Senectute
Bewegung und Sport
Forchstrasse 141
8032 Zürich, 058 451 51
66, sport@pszh.ch

SCHUTZKONZEPT COVID-19

Mit den aktuell gültigen Massnahmen sollte es keine Platzprobleme mehr in den Gottesdiensten geben. Deswegen braucht es ab jetzt keine Anmeldung mehr. Die geltenden Schutzkonzepte müssen eingehalten werden. Es können kurzfristige Änderungen bei den Veranstaltungen erfolgen. Informieren Sie sich auf unserer Website, vor Ort oder bei den jeweils Verantwortlichen.

www.reformiert-zuerich.ch/drei



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 239
KGH FRIESENBERG
Borrweg 71
UNITHAUS
Borrweg 79



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106
KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40
KGH IM GUT
Burstwiesenstrasse 44



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54
BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10
KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

PFARRAMT

Erika Compagno | krankgeschrieben
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Sara Kocher | 044 450 17 65
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch

Thomas Fischer | 079 597 05 98
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach | krankgeschrieben
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin (ad interim)
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter (ad interim)
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Bethaus Wiedikon | 044 465 45 00
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
Marcel Baumann, Veronika Gmür,
Raffaella Spataro Helg

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20



NEU: NEWSLETTER-ANMELDUNG

www.reformiert-zuerich.ch/drei

MUSIK

Els Bisemans
els.bisemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

Andrzej Luka
andrzej.luka@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

KGH Im Gut | Hotline 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Eva Kesper | 044 465 45 10
eva.kesper@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Rahel Preiss | 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Macieli De la Rosa
macieli.delarosa@reformiert-zuerich.ch

Michael Haltigan | 044 465 45 26
michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch